

Girls Day beim städtischen Bauhof

01. Apr 2014

Isabel Schmoll von der Mädchenrealschule Hensoltshöhe arbeitete beim Girls Day einen Tag lang im städtischen Bauhof mit.

„Den Hinweis, es mal beim städtischen Bauhof zu probieren, gab mir meine Mama“, so Isabel Schmoll. Sie kommt aus einem Handwerksbetrieb und ihre Schwester ist Bankangestellte. Sie selbst kann sich aber durchaus vorstellen, einen handwerklichen Beruf zu ergreifen und vielleicht später einmal das elterliche Geschäft zu übernehmen.

In der Schreinerei des Bauhofes durfte die aufgeschlossene junge Dame gleich mit anpacken. Es waren Turnhallenbänke einer Schule zu schleifen und Ruhebänke zu streichen. Auch die Brotzeit im Kreis der „Arbeitskollegen für einen Tag“ gehörte dazu.

Beim alljährlichen Girls Day haben Mädchen die Möglichkeit, sich in der eher typisch männlichen Berufswelt umzusehen und einen Tag lang dort mitzuarbeiten. Häufig können sich die jungen Frauen gar nicht vorstellen, was ein Metallbauer, Elektriker oder Schweißer wirklich macht. Auf diese Weise bekommen sie Einblick in diese Berufe und haben eher die Möglichkeit zu entscheiden, ob der ein oder andere Beruf etwas für sie ist oder nicht.